



Studenten, Eigentümer und künftige Bewohner planen die Außengestaltung. Das Baugewerkschule wird auch eine Kita eingerichtet. Im Bild sind Professor Stefan Bochnig (rechts) und Susanne Krekeler (vorn, 3. von rechts). Fotos/Montage: Schmitz, Ilding

## Alle leben unter einem Dach

Zukunftsweisendes Generationen-Haus entsteht in der Kreisstadt Höxter – Fachhochschule richtet Kita ein

■ Von Ingo Schmitz

Höxter (WB). Auf dieses außergewöhnliche Wohnprojekt ist sogar NRW-Familienministerin Ute Schäfer (SPD) schon aufmerksam geworden: Im Ursprungsdomizil der Fachhochschule Höxter in der Pappensstraße entsteht ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt. An der Realisierung ist die Fachhochschule beteiligt. Sie plant die Außenanlagen und wird dort eine Kita betreiben.

»Wir kehren an unseren Ursprung zurück«, fasst Professor Dr. Stefan Bochnig diese aus seiner Sicht äußerst spannende Kooperation zusammen. Fünf Kita-Plätze werden es in dem künftigen Mehrgenerationenhaus mit acht Wohnungen geben. »Der Bedarf ist groß und die Kita-Plätze werden schon nachgefragt – sowohl von Studenten als auch von Mitarbeitern der FH«, berichtet Bochnig. Der Pachtvertrag für die zwei

Räume mit 60 Quadratmetern Fläche ist zunächst auf vier Jahre befristet. Aber Projektentwicklerin Susanne Krekeler als auch Professor Dr. Stefan Bochnig sehen mehr Potential. »Die Kita ist ausbaufähig und kann bis auf zehn Plätze erweitert werden«, sagt die Architektin.

Die Zusammenarbeit mit der FH findet zudem auf einer weiteren Ebene statt. 17 Studenten des siebten Semesters haben in fünf Gruppen sehr unterschiedliche Vorschläge erarbeitet, wie das großzügige Außengelände gestaltet werden kann. Es war ein spannender Moment, auf den sich alle gefreut haben: Erstmals haben jetzt die Studenten ihre Entwürfe den Eigentümern der acht Wohnungen sowie den künftigen Mietern offenbart. Die Varianten reichen von kostengünstig bis hin zum Modell »verwünschter Garten«. Heute findet eine Eigentümersammlung statt, in der die Vorschläge diskutiert werden. Die Ideen sind sehr kreativ, wie Susanne Krekeler bewundernd feststellt: »Es gibt Vorschläge zur geometrischen Aufteilung mit Flächen für Kinderspielen, gemeinschaftlichen

Aufenthalt aber auch Rückzugsbereiche. Besonders die Idee, den notwendigen Parkraum multifunktional zu gestalten und mit einer vielseitig nutzbaren Gartenlaube zu versehen, hat großen Anklang bei den künftigen Bewohnern gefunden.« Es wurde sogar an eine Küche im Freien gedacht, um die Nachbarschaftskontakte zu fördern. Auch eine Werkbank sowie Hochbeete auf Rollen zur flexiblen Abgrenzung stehen zur Debatte.

Professor Dr. Bochnig betont, dass diese Planungen einen besonderen Reiz für die Studenten darstellten. Hier würden keine Pläne für die Schublade gemacht, sondern es bestehe die große Chance, dass die Vorschläge realisiert werden. Bochnig: »Bei einer solchen Arbeit hängen die Trauben natürlich noch ein Stück höher.«

### Das Projekt

Der »Adelshof unter den Linden« ist eine Antwort auf den wachsenden Leerstand von Häusern und zugleich auf den demographischen Wandel. Wie berichtet, wurde die ursprüngliche Baugewerkschule zuletzt unter ande-



Jan-Eric Fröhlich und Franziska Lesser (von links) haben mit Stefanie Lippholdt Pläne für den Garten der alten Baugewerkschule entworfen.

rem von der Stadt Höxter genutzt. In diesem Jahr hat die Stadt die Immobilie im Herzen der Altstadt verkauft. Auf Initiative von Architektin Susanne Krekeler und Anwältin Karin Sielemann wird nun in den historischen Mauern ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt umgesetzt. Alle acht Wohnungen sind verkauft, für zwei Wohnun-

gen werden Mieter gesucht. Die Wohnungen sollen Ende 2015 bezugsfertig sein. Insgesamt werden von der Eigentümergemeinschaft 1,5 Millionen Euro investiert. Der älteste Teil des Gebäudes, der Adelshof, ist 1650 errichtet worden. Mit der Gründung der Baugewerkschule folgte 1864 der Umbau und die Erweiterung.